Ein später Brief

Und keiner glaubt mir, wenn ich sag': "Ich weiß es nicht, warum"
Warum ich das getan hab, warum war ich nur so dumm?
So ohne Selbstvertrauen schlich ich mich aus deinem Haus
Und sah nie wieder deine Augen, schließlich war es aus

Und keiner glaubt mir, wenn ich sag': "Ich hab es nicht getan!"
Und niemand sieht in mir den Kern, der dieses böse Werk verlang
So trage ich den Schmerz der Zeiten ewig und allein
Und hasse mich so sehr dafür und niemand glaubt mir - nein

Und keiner weiß wie ich mich fühle, spührt den heißen Schmerz
Der Tag um Tag tief in mir brennt, zerreist mein kaltes Herz
Das heiße Jucken in der Nacht, tief unter meiner Haut
Ist schlimmer als es jemals war und niemand der mir glaubt

© Alle Rehte vorbehalten. Kein Teil dieses Textes darf in irgendeiner Form ohne shriftlihe Genehmigung von Roberto Reushel reproduziert werden oder unter Vewendung elektronisher Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk